

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2010

Karolinen-Hospital Hürten

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 02.07.2011 um 22:34 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- A** **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3 Standort(nummer)
- A-4 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
- A-13 Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14 Personal des Krankenhauses
- A-15 Apparative Ausstattung

- B** **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1] Allgemeine Chirurgie
 - B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].6 Diagnosen nach ICD
 - B-[1].7 Prozeduren nach OPS
 - B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-[1].11 Personelle Ausstattung
- B-[2] Innere Medizin
 - B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[2].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].6** Diagnosen nach ICD
- B-[2].7** Prozeduren nach OPS
- B-[2].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11** Personelle Ausstattung
- B-[3]** **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[3].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].6** Diagnosen nach ICD
- B-[3].7** Prozeduren nach OPS
- B-[3].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11** Personelle Ausstattung
- B-[4]** **Kardiologie**
- B-[4].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].6** Diagnosen nach ICD
- B-[4].7** Prozeduren nach OPS
- B-[4].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11** Personelle Ausstattung
- B-[5]** **Pädiatrie**
- B-[5].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].6** Diagnosen nach ICD
- B-[5].7** Prozeduren nach OPS
- B-[5].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11** Personelle Ausstattung
- B-[6]** **Gefäßchirurgie**
- B-[6].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[6].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].6** Diagnosen nach ICD
- B-[6].7** Prozeduren nach OPS
- B-[6].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11** Personelle Ausstattung

C Qualitätssicherung

- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')
- C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

D Qualitätsmanagement

- D-1** Qualitätspolitik
- D-2** Qualitätsziele
- D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5** Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Der Haupteingang zum Karolinen-Hospital Hüsten

Sehr geehrte/r LeserIn unseres Qualitätsberichtes,

Der Qualitätsbericht 2010 soll den Patienten, Angehörigen und anderen Interessierten einen Überblick über das Leistungsangebot des Krankenhauses machen. Insbesondere soll er aber darüber informieren, welche Anstrengungen das Krankenhaus unternimmt, die Qualität der Versorgung kontinuierlich zu verbessern.

Das Karolinen Hospital Hüsten ist seit 1870 als eines der Krankenhäuser der Region für die Grund- und Regelversorgung in der Chirurgie und der Inneren Medizin, für die Stadt Arnsberg und Umgebung mit verantwortlich. Darüber hinaus hat das Haus für die Disziplinen Frauenheilkunde und Geburtshilfe (hier insbesondere für das Westfälische Brustzentrum und die Geburtshilfe mit Versorgungsstufe 2), die Pädiatrie, Gefäßchirurgie und Kardiologie den Versorgungsauftrag für den Hochsauerlandkreis.

Seit vielen Jahren führen wir regelmäßig Patienten- und Mitarbeiterbefragungen durch. Als Ergebnis haben wir unsere Prozesse und damit unsere Organisation im Krankenhaus stetig verbessert. Es entstand so z.B. unsere Kurzliegerstation, in der ambulante und stationäre Patienten untergebracht sind. Hier ist es unser Ziel, Patienten mit zeitlich planbaren Untersuchungen und Eingriffen zu versorgen. Damit verbunden sind wesentliche Verbesserungen unserer Behandlungsplanung, Terminvergabe und der Wirtschaftlichkeit in allen Fachabteilungen. In unserer ambulanten Versorgung

haben wir neue Prozessorganisationen festgelegt, die in unserem neuen Anbau auch in der Raumstruktur umgesetzt wurden. Im Jahr 2008 konnten wir zusammen mit dem Klinikum Dortmund unser gemeinsames Brustzentrum von der Ärztekammer Westfalen/Lippe zertifizieren lassen. Seit 2010 gibt es das Darmzentrum Arnsberg unter der Federführung der viszeralkirurgischen Abteilung des Karolinen-Hospitals Hüsten, welches im Januar 2011 zertifiziert wurde. Eine ähnliche Organisation haben wir im Zentrum für Gefäßmedizin umgesetzt. All dies sind Maßnahmen, die notwendig sind, um der stets steigenden Zahl der stationären und ambulanten Behandlungen gerecht zu werden und den Ansprüchen unserer Patienten und Angehörigen bestmöglich zu entsprechen.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Hendrik Flöttmann	Pflegedirektion	02932 952 1580	029329521585	hendrik.Floettmann@karolinen-hospital.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Hendrik Flöttmann	Pflegedirektion	02932 952 1580	02932 952 1585	hendrik.Floettmann@karolinen-hospital.de

Links:

www.karolinen-hospital.de

Sonstiges:

trifft nicht zu

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Hendrik Flöttmann, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Karolinen-Hospital Hüsten

Stolte Ley 5

59759 Arnsberg

Postanschrift:

59759 Arnsberg NRW

Telefon:

02932 / 952 - 0

Fax:

02932 / 952 - 155

E-Mail:

info@karolinen-hospital.de

Internet:

<http://www.karolinen-hospital.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260590685

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Privatrechtliche Stiftung Karolinen-Hospital Hüsten

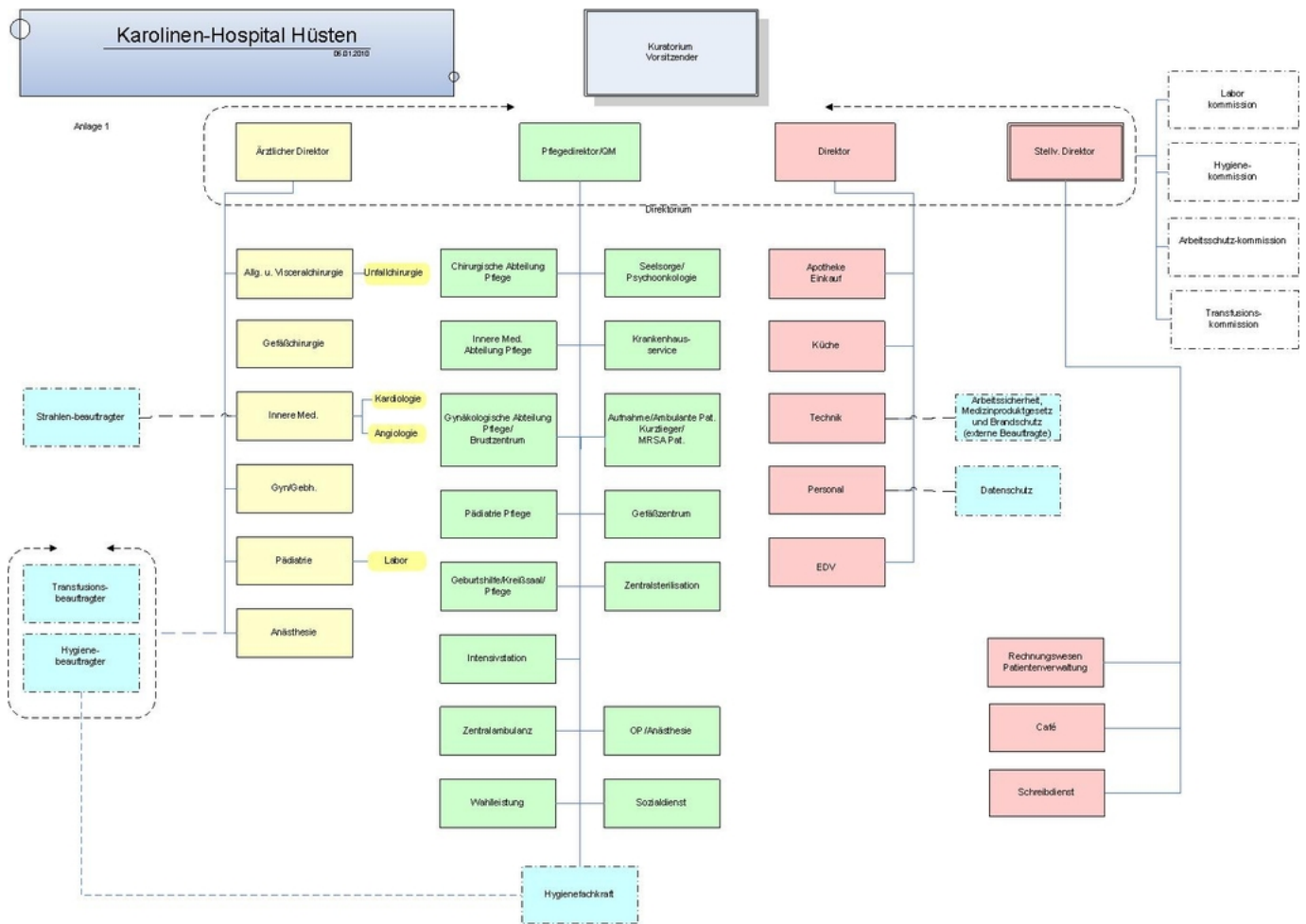
Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Karolinen-Hospital Hüsten

Das Karolinen-Hospital Hüsten steht seit langem in enger Kooperation zum Johannes Hospital Neheim und zum Marienhospital Arnsberg. Seit 2011 gibt es eine gGmbH in Gründung, in der die drei Krankenhäuser zum Klinikum Arnsberg fusionieren.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS10	Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum)	Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie,	Durch eine enge Zusammenarbeit aller medizinischer Fachrichtungen, bietet das Arnsberger Darmzentrum Betroffenen mit Darmkrebs die besten Möglichkeiten für Diagnostik, Therapie und Behandlung.
VS01	Brustzentrum	2400 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Zusammen mit dem Klinikum Dortmund bildet das Karolinen-Hospital Hüsten das von der Ärztekammer zertifizierte Westfälische Brustzentrum. Das Brustzentrum bietet Frauen und Männern die Möglichkeit, in einem Team von Diagnostikern und Therapeuten aus unterschiedlichen Fachrichtungen jederzeit die bestmögliche Diagnose, Therapie und Pflege.
VS02	Perinatalzentrum	1000 - Pädiatrie, 2400 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Das Perinatalzentrum erfüllt die Voraussetzungen für das durch den gemeinsamen Bundesausschuss definierten Katalog für das Level 2 das heißt, es dürfen Frühgeborene ab der 25 Schwangerschaftswoche entbunden werden.
VS00	Zentrum für Gefäßmedizin	0100 - Innere Medizin, 1800 - Gefäßchirurgie	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik	
MP00	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP00	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP63	Sozialdienst	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA12	Balkon/ Terrasse	10 unserer 2-Bettzimmer im Wahlleistungsbereich sind mit Sitzmöglichkeiten auf eigenen Balkonen ausgestattet
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	Ehrenamtlicher Besuchsdienst
SA23	Cafeteria	Unser Café ist für Patienten und Besucher in der Zeit von Mo-Fr 09.00-17.00 Uhr und Sa -So von 12.00-17.00 Uhr geöffnet.
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ausserhalb unseres Wahlleistungsangebotes halten wir für Schwerkranke und isolierpflichtige Patienten für alle Fachabteilungen Einbettzimmer vor.
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Auf unserer interdisziplinären Wahlleistungsstation bieten wir für gehobene Ansprüche exklusiv ausgestattete Einbettzimmer mit großzügig gestaltetem Bad. Damit Sie sich möglichst wohlfühlen sind die Zimmer mit elektrisch verstellbaren Betten, Kühlschrank, kostenlosem Fernseher und Telefon (nur Inland) ausgestattet.
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Zur Wahlleistungsstation gehören elektrisch verstellbare Betten
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Alle unsere Zimmer sind mit Fernsehern und Telefon (z. T. kostenpflichtig) ausgestattet.
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl)	Das Essen kann frei aus verschiedenen Komponenten zusammengestellt werden
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	in der geburtshilflichen Abteilung wird ein Frühstücksbuffet angeboten
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	Auf Wunsch kann im Wahlleistungsbereich ein Internetanschluß zur Verfügung gestellt werden.
SA27	Internetzugang	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Zum Krankenhaus gehört die Josefskapelle, in der regelmäßig Andachten abgehalten werden.
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Für Besucher und Patienten stehen ca. 200 klinikeigene kostenlose Parkplätze zur Verfügung
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Patienten bekommen bei uns kostenfrei zwei verschiedene Mineralwasser und diverse Tee's
SA16	Kühlschrank	In den Einzelzimmern der Wöchnerinnen und der Wahlleistungsstation ist ein Kühlschrank eingebaut.
SA31	Kulturelle Angebote	Künstler (Fotografen) aus der Umgebung stellen regelmäßig ihre Werke in unserem Haus aus.
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	In allen Zimmern gibt es die Möglichkeit des individuellen Rundfunkempfangs.
SA42	Seelsorge	
SA00	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	Als Wahlleistungspatient bekommen Sie eine regionale Tageszeitung als Service kostenlos.
SA08	Teeküche für Patienten	Auf allen Stationen können Patienten und Angehörige jederzeit verschiedene Teesorten und Mineralwasser bekommen
SA18	Telefon	Alle Bettplätze des Krankenhauses sind mit Patiententelefonen ausgestattet
SA09	Unterbringung Begleitperson	Wenn Sie Ihren Angehörigen während seines Aufenthaltes bei uns gerne begleiten wollen können Sie gerne mit untergebracht werden.
SA38	Wäscheservice	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	Alle Zimmer haben ein Wertfach, in den Wahlleistungszimmern der Wöchnerinnen und der Wahlleistungsstation gibt es Tresore im Zimmer.
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	In allen Fachabteilungen werden auch Zweibettzimmer als Wahlleistungsangebot aber auch einige als Regelleistung angeboten.

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Unserer 2-Bettzimmerangebot umfasst sowohl Räume mit eigener Naßzelle als auch Räume, wo eine Naßzelle von zwei Räumen aus zugänglich ist.

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

277 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

12140

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

14826

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	52,6 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	28,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	6 Vollkräfte	Fachärzte für Anästhesie und Intensivmedizin

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	94,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	28,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	9,3 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Endoskopie	3,5	3 Jahre plus Fachweiterbildung	
Hygienefachkraft	2	3 Jahre plus 2 Jahre Fachweiterbildung	
OP/Anästhesie	18	3 Jahre plus 2 Jahre Fachweiterbildung	

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP51	Apotheker und Apothekerin	3	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	16	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1	
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	1	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5	
SP00	Seelsorger	2	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,5	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1	

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA65	Echokardiographiegerät			
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA48	Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Nein	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz		Nein	
AA00	Vacuum Stanzbiopsie		Nein	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[1].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Stolte Ley 5

59759 Arnsberg

Telefon:

02932 / 952 - 1281

Fax:

02932 / 952 - 1285

E-Mail:

chirurgie@karolinen-hospital.de

Internet:

<http://www.karolinen-hospital.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Sauer, Jörg	Chefarzt	02932 952 1281 joerg.sauer@karoline n-hospital.de	Kirsten Peters	KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

2161

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	145	Gallensteinleiden
2	K40	118	Leistenbruch (Hernie)
3	S06	110	Verletzung des Schädelinneren
4	S72	86	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S82	69	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	S32	52	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
6	S52	52	Knochenbruch des Unterarmes

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	K56	49	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
9	K57	48	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
10	R10	41	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
11	S42	37	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
12	C18	34	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
13	L02	33	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
14	K43	30	Bauchwandbruch (Hernie)
15	E04	29	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
16	A46	27	Wundrose - Erysipel
17	C20	26	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
17	S22	26	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
17	S30	26	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
20	K36	20	Sonstige Blinddarmentzündung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-511	157	Operative Entfernung der Gallenblase
2	5-469	151	Sonstige Operation am Darm
3	5-794	121	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	5-530	120	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	5-470	105	Operative Entfernung des Blinddarms
6	5-455	71	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-820	56	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
8	5-894	44	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
9	5-893	42	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	5-916	40	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
10	8-910	40	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
12	5-787	38	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
13	8-931	37	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
14	5-069	36	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
14	5-793	36	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
16	5-900	35	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
17	1-654	31	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
17	5-534	31	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
17	5-541	31	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
20	5-452	28	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	-----------------------------	----------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) • Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) • Fußchirurgie (VO15) • Handchirurgie (VO16) • Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) • Schulterchirurgie (VO19) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Allgemeine Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) • Magen-Darm-Chirurgie (VC22) • Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) 	
AM07	Privatambulanz	Privat- und Chefarztambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Tumorchirurgie (VC24) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Allgemeinchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> • Magen-Darm-Chirurgie (VC22) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Viszeralchirurgie/Endokrin e Chirurgie	<ul style="list-style-type: none"> • Endokrine Chirurgie (VC21) • Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-841	34	Operation an den Bändern der Hand
2	5-530	16	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-490	14	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
4	5-056	12	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5	5-492	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
5	5-534	8	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
7	5-840	6	Operation an den Sehnen der Hand
7	5-849	6	Sonstige Operation an der Hand
7	5-850	6	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	24,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Stationssekretärin	0,5		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Innere Medizin

B-[2].1 Name [Innere Medizin]

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Stolte Ley 5

59759 Arnberg

Telefon:

02932 / 952 - 1381

Fax:

02932 / 952 - 1385

E-Mail:

innere.medizin@karolinen-hospital.de

Internet:

<http://www.Karolinen-hospital.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schnell, Hartwig	Chefarzt	02932 952 1381 Hartwig.schnell@Karolinen-hospital.de	Stefanie Rünker-Drießen	KH-Arzt
Dr. med.	Stahlhoff, Wilfried	Ltd. Oberarzt (Angiologe)	02932 952 1381 innere.medizin@karolinen-hospital.de	Stefanie Rünker-Drießen	KH-Arzt

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP06	Basale Stimulation	
MP00	Familiale Pflege	Beratungs- und Schulungsangebot für pflegende Angehörige
MP21	Kinästhetik	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:

2791

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I70	445	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	I10	133	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	K29	123	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
4	I50	106	Herzschwäche

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	I48	105	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	R07	89	Hals- bzw. Brustschmerzen
7	R55	72	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
8	J18	66	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	J44	62	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
10	K52	46	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
11	J20	37	Akute Bronchitis
12	I80	36	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
13	F10	35	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
14	K57	32	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
14	K80	32	Gallensteinleiden
14	K92	32	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
17	I11	31	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
18	I74	29	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
19	I95	28	Niedriger Blutdruck
19	K63	28	Sonstige Krankheit des Darms

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1013	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-836	811	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	1-440	580	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-650	550	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	3-607	509	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
6	3-604	353	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
7	3-605	341	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
8	8-840	253	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße
9	5-513	193	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
10	5-452	175	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
11	5-469	124	Sonstige Operation am Darm
12	1-266	121	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
13	1-444	100	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
13	8-831	100	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
15	3-200	91	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
16	1-710	89	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
17	1-620	84	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
18	1-640	78	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
19	1-275	75	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
20	3-222	74	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	-----------------------------	----------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Angiologische Gefäßsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) • Duplexsonographie (VR04) 	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29) • Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) • Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) • Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) • Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) • Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24) • Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33) • Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) • Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) • Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) • Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) • Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) • Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) • Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) • Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) • Elektrophysiologie (VI34) • Endoskopie (VI35) • Intensivmedizin (VI20) • Palliativmedizin (VI38) • Physikalische Therapie (VI39) 	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> • Schmerztherapie (VI40) • Spezialsprechstunde (VI27) • Transfusionsmedizin (VI42) 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	278	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	132	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	56	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	5-429	24	Sonstige Operation an der Speiseröhre

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF09	Geriatric	
ZF14	Infektiologie	
ZF22	Labordiagnostik	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	26,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Stationssekretärin	2		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP10	Mentor und Mentorin	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[3].1 Name [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Stolte Ley 5

59759 Arnberg

Telefon:

02932 / 952 - 1471

Fax:

02932 / 952 - 1475

E-Mail:

gynaekologie@karolinen-hospital.de

Internet:

http://www.karolinen-hospital.de/fachabteilungen_geburtshilfe.php

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.med.	Peters, Norbert	Chefarzt	02932 952 1471 gynaekologie@karolinen-hospital.de	Martina Salzburger	KH-Arzt

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschafts-gymnastik	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA07	Rooming-in	

B-[3].5 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Vollstationäre Fallzahl:

3000

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	686	Neugeborene
2	C50	268	Brustkrebs
3	O80	264	Normale Geburt eines Kindes
4	O70	205	Dammriss während der Geburt
5	O63	81	Sehr lange dauernde Geburt
6	D25	69	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
6	O34	69	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
8	O42	68	Vorzeitiger Blasensprung
9	O60	64	Vorzeitige Wehen und Entbindung
10	N81	63	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
11	N83	56	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
12	O99	54	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
13	O47	51	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
14	O68	46	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	O36	42	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
16	D05	36	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
17	O26	34	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
18	O64	33	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
19	O21	31	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
20	D24	30	Gutartiger Brustdrüsentumor

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	831	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	1-208	824	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	9-260	615	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
4	5-758	300	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5	5-738	299	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	5-749	259	Sonstiger Kaiserschnitt
6	8-910	259	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
8	5-730	219	Künstliche Fruchtblasensprengung
9	5-870	177	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
10	5-683	149	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	8-542	132	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
12	3-70c	120	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
13	5-728	99	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
14	5-401	75	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
14	5-704	75	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
16	3-760	63	Sondenmessung im Rahmen der Entfernung eines bestimmten Lymphknotens bei Tumorkrankheiten, z.B. bei Brustdrüsenkrebs
17	5-690	62	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
18	5-469	60	Sonstige Operation am Darm
19	1-471	53	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
19	9-261	53	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Inkontinenzsprechstunde	• Inkontinenzchirurgie (VG07)	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Schwangere	• Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Brustambulanz	• Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) • Endoskopische Operationen (VG05) • Geburtshilfliche Operationen (VG12) • Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06) • Inkontinenzchirurgie (VG07) • Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04) • Pränataldiagnostik und -therapie (VG09) • Urogynäkologie (VG16) 	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-471	492	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
2	1-672	366	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	5-690	280	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
4	5-671	74	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5	1-694	62	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	5-870	30	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
7	5-691	28	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
8	5-711	12	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-663	10	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
10	1-661	6	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
11	1-472	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
11	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
11	5-631	<= 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
11	5-651	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
11	5-681	<= 5	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
11	5-903	<= 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	spezielle operative Gynäkologie	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	9 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	8 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP00	Stillberaterin	

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Frauenheilkunde und Geburtshilfe steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	Fachkrankenschwester für Brusterkrankungen (BreastCareNurse)	3 Vollkräfte	
SP00	Psychoonkologen	1 Vollkräfte	

B-[4] Fachabteilung Kardiologie

B-[4].1 Name [Kardiologie]

Kardiologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0300

Hausanschrift:

Stolte Ley 5

59759 Arnsberg

Telefon:

02932 / 952 - 1381

Fax:

02932 / 952 - 1385

E-Mail:

innermedizin@karolinen-hospital.de

Internet:

<http://www.karolinen-hospital.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schnell, Hartwig	Chefarzt	02932 952 1381 innermedizin@karolinen-hospital.de	Stefanie Rünker-Drießen	KH-Arzt
Dr.med.	Born, Ulrich	Ltd. Oberarzt	02932 952 1381 innermedizin@karolinen-hospital.de	Stefanie Rünker-Drießen	KH-Arzt

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Kardiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Kardiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Kardiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen [Kardiologie]

Vollstationäre Fallzahl:

1362

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I25	252	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I48	192	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	I21	184	Akuter Herzinfarkt
4	I20	90	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
5	I50	80	Herzschwäche
6	Z45	50	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
7	R07	47	Hals- bzw. Brustschmerzen
8	I49	40	Sonstige Herzrhythmusstörung
9	I11	36	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
10	I44	33	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	I35	29	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
12	I47	23	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
13	I10	22	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
14	I42	21	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
14	R00	21	Störung des Herzschlages
16	R55	8	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
17	R06	6	Atemstörung
17	T82	6	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdeile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
19	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
19	E05	<= 5	Schilddrüsenüberfunktion

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-275	812	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	3-604	231	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
3	1-266	223	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
4	8-837	208	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
5	3-052	194	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
6	8-640	161	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
7	5-377	125	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	1-440	98	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
9	5-378	66	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
10	1-273	49	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
11	8-831	36	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
12	8-121	35	Darmspülung
13	8-855	31	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
14	3-200	30	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
15	1-276	23	Röntgendarstellung des Herzens und der großen Blutgefäße mit Kontrastmittel
16	8-800	22	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
17	8-771	19	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
18	8-701	18	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
19	8-152	16	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
20	3-222	15	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Schrittmacherambulanz	• Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP00	Familiale Pflege	Pflegeseminare für Angehörige
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-[5] Fachabteilung Pädiatrie

B-[5].1 Name [Pädiatrie]

Pädiatrie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1000

Hausanschrift:

Stolte Ley 5

59759 Arnberg

Telefon:

02932 / 952 - 1081

Fax:

02932 / 952 - 1085

E-Mail:

paediatrie@karolinen-hospital.de

Internet:

http://www.karolinen-hospital.de/fachabteilungen_paediatrie.php

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.med.	Rey, Martin	Chefarzt	02932 952 1081 paediatrie@karolinen -hospital.de	Anja Pace	KH-Arzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Pädiatrie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Pädiatrie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Pädiatrie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA37	Spielplatz/Spielecke	

B-[5].5 Fallzahlen [Pädiatrie]

Vollstationäre Fallzahl:

2273

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	A09	203	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
2	S06	148	Verletzung des Schädelinneren
3	A08	140	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
4	P07	106	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
5	J20	92	Akute Bronchitis
6	S00	60	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
7	J06	57	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
8	J18	54	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	K29	49	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
9	R10	49	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
11	Z38	43	Neugeborene
12	K59	39	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
13	J38	34	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
14	Z03	31	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
15	J05	30	Akute Kehlkopfentzündung mit Atemnot (Krupp) bzw. Kehldeckelentzündung
15	P96	30	Sonstiger Zustand, der seinen Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt hat
17	E10	28	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
18	R55	27	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
19	J10	24	Grippe, ausgelöst durch sonstige Influenzaviren
20	J03	23	Akute Mandelentzündung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	346	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-207	256	Messung der Gehirnströme - EEG
3	1-208	244	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
4	9-262	138	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
5	1-632	96	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
6	1-440	95	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	8-560	62	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
8	5-470	58	Operative Entfernung des Blinddarms
9	3-800	52	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
10	9-500	46	Patientenschulung
11	1-760	40	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
12	1-204	34	Untersuchung der Hirnwasserräume
13	8-811	31	Ausgleich eines Flüssigkeitsmangels bei Neugeborenen durch Einbringen von Flüssigkeit über eine Vene
14	1-859	24	Sonstige Untersuchung durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
14	8-390	24	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
14	8-903	24	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
17	8-200	23	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
17	8-720	23	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
19	5-790	18	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
20	8-711	17	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	EEG und Kopfschmerzambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16) • Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27) 	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Diabetesambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05) 	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ultraschallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04) • Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21) • Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16) • Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15) 	

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF14	Infektiologie	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	19 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP00	Stillberatung	

B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Pädiatrie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,5 Vollkräfte	

B-[6] Fachabteilung Gefäßchirurgie

B-[6].1 Name [Gefäßchirurgie]

Gefäßchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1800

Hausanschrift:

Stolte Ley 5

59759 Arnberg

Telefon:

02932 / 952 - 1271

Fax:

02932 / 952 - 1275

E-Mail:

gefaesschirurgie@karolinen-hospital.de

Internet:

<http://www.karolinen-hospital.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Kleinschmidt, Stefan	Chefarzt	02932 952 1271 gefaesschirurgie@ka rolinen-hospital.de	Andrea Millenrtup	KH-Arzt

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Gefäßchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Gefäßchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Gefäßchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen [Gefäßchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

553

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I70	159	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	T82	84	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
3	I83	63	Krampfadern der Beine
4	N18	36	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
5	I65	31	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
6	E11	25	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
7	I74	21	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
8	T81	20	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
9	I72	13	Sonstige Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten eines Blutgefäßes oder einer Herzkammer
10	L97	11	Geschwür am Unterschenkel
11	I80	8	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	I71	6	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
13	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
13	D17	<= 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
13	D36	<= 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
13	I21	<= 5	Akuter Herzinfarkt
13	I47	<= 5	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
13	I63	<= 5	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
13	I73	<= 5	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen
13	I77	<= 5	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-836	212	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
2	5-381	138	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
3	5-394	108	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
4	3-605	92	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
4	5-385	92	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
6	5-865	85	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
7	3-604	82	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
8	8-800	77	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	5-399	69	Sonstige Operation an Blutgefäßen
10	5-380	56	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	5-392	54	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
12	8-831	50	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
13	8-840	43	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhren (Stents) in Blutgefäße
14	5-893	40	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
15	5-393	36	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
16	5-383	32	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen
17	8-854	26	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
18	8-987	23	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
19	5-902	21	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
20	5-864	20	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	----------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	538	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-392	84	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
3	5-399	64	Sonstige Operation an Blutgefäßen
4	5-394	<= 5	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Gefäßchirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP53	Gefäßassistent und Gefäßassistentin	3 Vollkräfte	
SP00	Pflegeberatung	1 Vollkräfte	Beratung und Schulung für pflegende Angehörige
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Brustkrebs	
Diabetes mellitus Typ 1	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ06	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 2	

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ01	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	35 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	31 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	30 Personen

* nach den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Leitbild, Vision, Mission:

trifft nicht zu

Patientenorientierung:

trifft nicht zu

Verantwortung und Führung:

trifft nicht zu

Mitarbeiterorientierung und -beteiligung:

trifft nicht zu

Wirtschaftlichkeit:

trifft nicht zu

Prozessorientierung:

trifft nicht zu

Zielorientierung und Flexibilität:

trifft nicht zu

Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern:

trifft nicht zu

Kontinuierlicher Verbesserungsprozeß:

trifft nicht zu

Information an Patienten:

trifft nicht zu

Information an Mitarbeiter:

trifft nicht zu

Information an niedergelassene Ärzte:

trifft nicht zu

Information an Fachöffentlichkeit:

trifft nicht zu

D-2 Qualitätsziele

trifft nicht zu / entfällt

D-3 Aufbau des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements

trifft nicht zu / entfällt

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):

Zur Überwachung der Umsetzung der Expertenstandards werden regelmäßige Audits durchgeführt. (Dekubitusprophylaxe, Sturzprophylaxe)

Beschwerdemanagement:

Beschwerden werden strukturiert erfasst und ausgewertet. Daraus gewonnene Erkenntnisse werden für Verbesserungsmaßnahmen bzw. Korrekturmaßnahmen genutzt.

Fehler- und Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System (CIRS), Maßnahmen und Projekte zur Erhöhung der Patientensicherheit):

trifft nicht zu

Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen:

In der Gynäkologie, Chirurgie und der Inneren Abteilung werden regelmäßig Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen einberufen und protokolliert durchgeführt.

In der Pädiatrie erfolgen überregionale Morbiditätskonferenzen

Patienten-Befragungen:

Alle 3 Jahre erfolgt eine differenzierte Patientenbefragung durch das Psychologische Institut der Universität Greifswald. Die nächste ist für das Jahr 2011 geplant

seit 2009 nehmen wir ebenfalls mit allen Fachabteilungen an einer vergleichenden Befragung der "Weissen Liste" teil.

(<http://www.weisse-liste.de>)

Mitarbeiter-Befragungen:

Mitarbeiterbefragung alle 3 Jahre

Einweiser-Befragungen:

Alle 3 Jahre eine Einweiserbefragung durch das Psychologische Institut der Universität Greifswald.

Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:

Auf unserer Website können sich Patienten über die allgemeinen Leistungen des Hauses informieren, zusätzlich bieten wir zu Flyer zu speziellen Themen an. Im Brust- und Darmzentrum gibt es eine patientenindividuelle Mappe

Wartezeitenmanagement:

trifft nicht zu

Hygienemanagement:

Eine Hygienekommission tagt mindestens 2 mal im Jahr

Zur Überwachung der Hygienestandards werden regelmäßige (monatlich), interne Audits durchgeführt.

Bei allen Patienten, die nach den Vorgaben des Robert Koch Instituts MRSA Keime haben könnten wird ein Screening durchgeführt.

Zur allgemeinen Überwachung der Hygiene nehmen wir an 3 Modulen der KI Studie teil. Dazu gehören die

Intensivstation, der Kaiserschnitt in der Geburtshilfe und die Colonresektion in der Viszeralchirurgie

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

trifft nicht zu / entfällt

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Allgemeine Zertifizierungsverfahren:

Teilzertifizierung nach DIN ISO für das Darmzentrum.

KH-spezifische Zertifizierungsverfahren:

- Westfälisches Brustzentrum

Das durch die Landesregierung anerkannte Brustzentrum wurde im Jahr 2008 durch die Ärztekammer zertifiziert.

- Darmzentrum Arnberg

Das Darmzentrum Arnberg wurde im Januar 2011 nach DIN EN ISO 9001:2008 und nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.

Excellence-Modelle:

trifft nicht zu

Peer Reviews:

trifft nicht zu

Sonstige interne Selbstbewertungen:

trifft nicht zu

trifft nicht zu